

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die neuzubildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.
Hildesheim, den 17.08.1983

Stadtvermessungsamt
Dr. Wegner

Für die Aufstellung des Planentwurfs.

Hildesheim, den 17.08.1983

Stadtplanungsamt
Heide

Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde gem. § 2 (1) BBauG (neueste Fassung) vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 05.09.1983 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht. Die öffentliche Darlegung gem. § 2 a (2) BBauG erfolgte vom bis Gleichzeitig bestand allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.
Hildesheim, den 30.11.1983

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Heide

Der Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 2 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) in der Sitzung am zugestimmt und die öffentl. Auslegung gem. § 2 a (6) BBauG beschlossen.

Hildesheim, den

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 a (6) Bundesbaugesetz (neueste Fassung) in der Zeit vom bis zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.
Die Auslegung ist am mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.
Hildesheim, den

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Der Entwurf zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 2 a (6) Bundesbaugesetz (neueste Fassung) vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am der Änderung zugestimmt und die erneute öffentl. Auslegung beschlossen.
Hildesheim, den

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) und der Niedersächsischen Gemeindeordnung (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 21.11.1983 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Bundesbaugesetz beigelegt, ihr wurde zugestimmt.
Hildesheim, den 01.12.1983

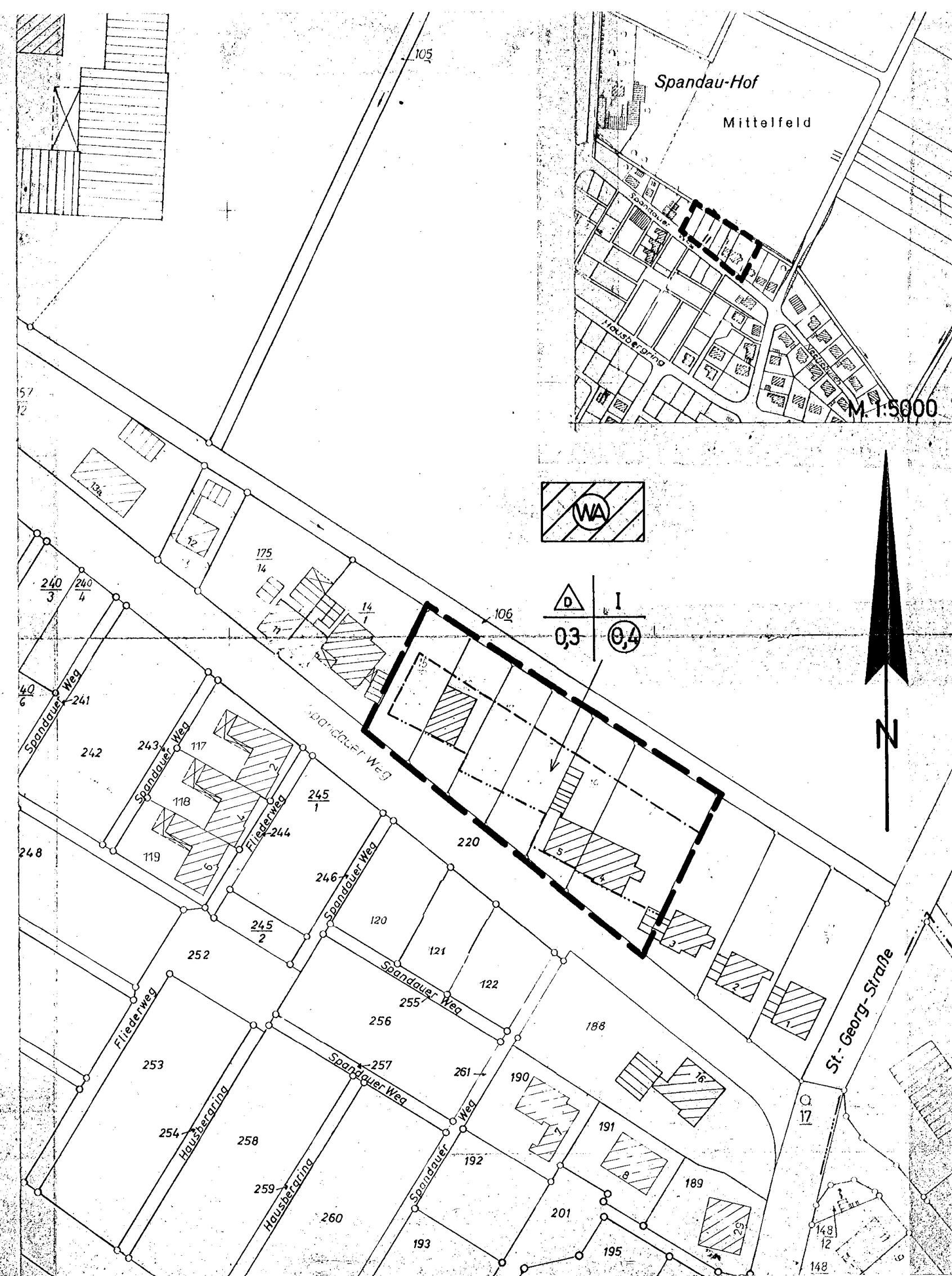
Clare (L.S.) *Müller*
Oberbürgermeister Oberstadtdirektor

GENEHMIGT
gem. § 11 des Bundesbaugesetzes (neueste Fassung), nach Maßgabe der Verfügung 309 vom heutigen Tage.
Hannover, den

Bezirksregierung Hannover
Im Auftrage
(L.S.)

Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) ab öffentlich aus. Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Die Hinweise auf § 44c und 155a BBauG sind erfolgt. Mit der Bekanntmachung wird dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich.
Hildesheim, den

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage



Rechtsgrundlagen

Für diesen Bebauungsplan gelten

- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976, geändert durch Artikel 9 Nr.1 der Vereinfachungs-novelle vom 3. Dezember 1976 und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von In-vestitionen im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979.
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 15. September 1977.

Planzeichenerklärung

	Allgemeines Wohngebiet		Stellplätze		Gemeinschaftsstellplätze
	nur Doppelhäuser zulässig		Garagen		Gemeinschaftsgaragen
I	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze				
0,3	Grundflächenzahl				
0,4	Geschoßflächenzahl				
---	Baulinie		Höhenlinie		
---	Baugrenze		Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans		
			Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Änderung des Bebauungsplans		
			Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung		

STADT HILDESHEIM

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 192

Für das Gebiet „Zum Spandau“ Ortsteil Itzum

Maßstab 1:1000